



Es ist ärgerlich, daß sich der Umbau des Schiersteiner Sportplatzes Saareck verzögern wird. „Aber es ist ein Unding, wenn die zuständigen Sportpolitiker davon beiläufig auf einer Veranstaltung des Kreisfußballausschußes oder aus der Zeitung erfahren“, kritisiert Rainer Pfeifer.

Der sportpolitische Sprecher der CDU-Rathausfraktion und Vorsitzende des Sportausschußes weist darauf hin, daß sich der Umbau nicht nur verzögern, sondern auch verteuern wird. Er kritisiert die Informationspolitik von Oberbürgermeister Gerich (SPD) als dem zuständigen Dezernenten.

Dieser verfähre nach dem Motto: „Nur Kenntnis, wenn nötig.“ Gut möglich ist, daß mit den Arbeiten nun erst im März 2020 begonnen werden kann.

Der Grund: Es gibt Probleme mit der Drainage sowie der Ableitung des Abwassers und des Regenwassers. Es dürfte bis zum Herbst dauern, bis diese Schwierigkeiten beseitigt werden.

Da es nicht zu empfehlen ist, im Winter einen Kunstrasen zu verlegen, könne sich dies dann bis in den Frühling des nächsten Jahres verzögern.

Wenig angetan ist Pfeifer zudem über die Ankündigung, den Sportausschuß erst in der Sitzung im März über den neuen Sach-stand zu unterrichten. „Ich habe die Verwaltung informiert, damit das Thema bereits in der Sitzung am 31. Januar behandelt werden kann.“

Die CDU-Sportpolitiker bewerten das Verhalten der Verwaltung und des OB als „sehr ärgerlich“. Die politisch Verantwortlichen, so Pfeifer abschließend, „müssen von solch wichtigen und unangenehmen Neuigkeiten als erste erfahren“.